Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 240. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 22. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dellauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Armee-Rangliste für 1908.

Die Rangliste der preußischen Armee für 1908 und des 13. (königl. württemb.) Armeekorps ist gestern mittag dem Kaiser bei seiner Rückkehr durch den Vorsteher der Geheimen Kriegskanzlei, Major Frhr. v. Wangenheim, übergeben worden. Sie gelangt heute bei E. S. Mittler u. Sohn zur Ausgabe.

Die neue Rangliste entspricht in Umfang, Anordnung und Zuverlässigkeit ihrer Vorgängerin. Während dieser nach dem Stande vom 2. Mai abgeschlossen war, ist die neue Rangliste nach dem Stande vom 8. Mai aufgestellt und gewährt somit einen Ueberblick über die Personalveränderungen im Heere während eines ganzen Jahres. Außerdem enthält die Rangliste aber auch die vorgenommenen Organisationsänderungen, nämlich die Errichtung einer 6. Armee-Inspektion, die eine anderweitige Verteilung der Armeekorps erforderlich machte, einer Verkehrsabteilung (A 7) im Kriegsministerium, der Landwehrinspektionen Essen und Dortmund, des 3. Bataillons Inf.-Regts. Nr. 172, des Kommandos der Pioniere des 17. Armeekorps, des Pionier-Bataillons Nr. 23 und des Telegraphen-Bataillons Nr. 4. Die beim Generalstabe vorhandenen militärischen Eisenbahnbehörden erhielten eine veränderte Bezeichnung, und zwar wurde aus der Linien-Kommission eine „Linien-Kommandantur", aus den Eisenbahnlinien-Kommissar ein „Linien-Kommandant", und die bisherigen Eisenbahn-Kommissare führen fortan die militärische Bezeichnung, „Major, Hauptmann usw. in der Eisenbahn-Abteilung des Großen Generalstabes", wodurch zugleich eine genauere Bezeichnung der dienstlichen Stellung und der Tätigkeit dieser Offiziere erreicht worden ist. Beim Train und den Traindepots ist eine anderweitige Verteilung auf die Traindirektionen vorgenommen worden, und das bisherige Oberkommando der Schutztruppen führt fortan die Bezeichnung „Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt".

Aus den Verleihungen von Ehrenstellen im Heere, die in der Stellung à la suite von Regimentern besonders zahlreich waren, seien nur einzelne hervorgehoben. So wurde der Kriegsminister v. Einem à la suite gestellt beim Kürassier-Regiment Nr. 4, General der Kavallerie v. Scholl bei den 1. Garde-Ulanen, der Chef des Generalstabes der Armee v. Moltke beim Regiment Alexander, der Chef des Militärkabinetts Graf von Hülsen-Haeseler bei den Gardefüsilieren, Prinz Karl Anton von Hohenzollern bei den 1. Garde-Dragonern, der von dem Kommando dieses Regiments zurücktrat, der zum Generalinspekteur der neuen 6. Armee-Inspektion ernannte General Frhr. von der Goltz beim Inf.-Regt. Nr. 41, der Generalinspekteur der Fußartillerie v. Dulitz beim Feldart.-Regt. Nr. 34, der Kommandierende des 3. Armeekorps General v. Bülow beim 4. Garde-Regt. zu Fuß, der Landwehr-Inspekteur General v. Höpfner beim 2. Seebataillon u. a. m. Abgesehen von regierenden Fürstlichkeiten, die als Chefs einzelner Regimenter ihres Truppenkontingents geführt werden, wurden nur zwei Regimentschefs ernannt, nämlich Prinz Albert von Belgien bei den 16. Dragonern und Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich beim Inf.-Regt. Nr. 27. Dagegen war der Verlust an Chefs recht zahlreich, unter ihnen der König von Portugal, Großherzog Friedrich I. von Baden, Prinz Arnulf von Bayern, Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg. An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß Großherzog Friedrich II. von Baden an Stelle seines verewigten Vaters an die Spitze der 5. Armee-Inspektion trat, und daß der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen zum ersten Male in der Dienstalterliste der Stabsoffiziere als Major mit Patent vom 18. September 1907 geführt wird.

Bei den nachstehend aufgeführten Neubesetzungen der höheren Kommandostellen sind die Zahlen für das Vorjahr in Klammern beigefügt. Es wurden neu besetzt 2 (1) Armee-Inspektionen, die 3. in Hannover und die 5. in Karlsruhe, ferner 9 (5) Armeekorps, 17 (13) Divisionen, darunter die 1. und 2. Garde-Infanterie- und die Garde-Kavallerie-Brigade, darunter die 1. bis 4. Garde- und die Leib-Husarenbrigade, 8 (13) Feldartillerie- und 2 (3) Fußartillerie-Brigaden, die Eisenbahnbrigade, und den Brigaden entsprechend 5 (3) Inspektionen usw. bei den Ingenieuren und die Inspektion der Feldtelegraphie. Von weiteren höheren Stellen seien herausgegriffen der Chef des reitenden Feldjägerkorps, sodann drei Kavallerie-, eine Fußartillerie-, zwei Landwehr-Inspektionen und die Inspektionen der Infanterie-Schulen und der Verkehrstruppen, dazu die großen Kommandanturen Berlin, Altona, Karlsruhe, Posen und Straßburg i. E. Die Besetzung von Regimentern und gleichen Stellen ergab 56 (66) bei der Infanterie, 27 (25) bei der Kavallerie, 16 (18) Feldartillerie, 13 (5) Fußartillerie, darunter eine Depotdirektion zweimal, 6 (3) beim Ingenieur- und Pionierkorps, wobei die Stellen als Generalstabs- oder Abteilungschefs nicht eingerechnet sind. Mit den Neubesetzungen steht der Abgang im Zusammenhang, der durch Verabschiedung, Tod und „außerdem Abgang" erfolgt, bei welch letzterem man meist „Abschied erteilt" hinzurechnet. Im ganzen wurden verabschiedet 59 (64) Generale, nämlich 9 Generale der Infanterie usw., 21 Generalleutnants, 29 Generalmajors; außerdem 38 Obersten, 32 Oberstleutnants, 115 Majors, 154 Hauptleute und Rittmeister, 89 Oberleutnants, 226 Leutnants, zusammen 645 (634) Offiziere aller Waffen. Nicht eingerechnet sind dabei die nur vorübergehend zu den Schutztruppen usw. ausgeschiedenen Offiziere, die in der allgemeinen Rangliste weitergeführt werden. Durch den Tod verlor die Armee ausschließlich der Regimentschefs usw. 11 Generale, 7 Obersten, 3 Oberstleutnants, 13 Majors, 35 Hauptleute und Rittmeister, 15 Oberleutnants, 28 Leutnants, zusammen 112 (83) Offiziere aller Dienstgrade und Waffen. Unter „außerdem Abgang" usw. werden nachgewiesen 3 Hauptleute, 4 Oberleutnants und 16 Leutnants, zusammen 23 Offiziere aller Waffen.

Wie der Abgang die Stellenbesetzungen regelt, so auch die Beförderungen. In den höheren Stellen wurden befördert 24 (14) Generale der Infanterie usw., deren Mehrzahl allerdings in ihren Stellungen mit Divisionskommandeur-Rang verblieb; davon entstammen 13 der Infanterie, je 5 der Kavallerie und Feldartillerie, 1 dem Ingenieur- und Pionierkorps. Von den 34 (33) Generalleutnants sind hervorgegangen 21 aus der Infanterie, 4 Kavallerie, je 2 Feld- und Fußartillerie, 3 Ingenieurkorps, je 1 Verkehrstruppen und technische Institute. Von den 54 (77) Generalmajors entfallen 34 auf Infanterie, je 7 auf Kavallerie und Feldartillerie, 3 auf Ingenieure und je 1 auf Fußartillerie, Verkehrstruppen und technische Institute; im ganzen wurden mithin 112 (124) Generale befördert. Bei den Stabsoffizieren ergaben sich folgende Zahlen. Es wurden befördert Obersten 47 (72) der Infanterie, 17 (22) Kavallerie, 14 (15) Feldartillerie, 1 (11) Fußartillerie, 7 (9) Ingenieure und Pioniere, 2 (1) Verkehrstruppen, 0 (3) Train, 2 (1) technische Institute, 0 (1) Bekleidungsämter, 0 (2) Landgendarmerie, zusammen 86 (137). Die 131 (131) Oberstleutnants verteilen sich wie folgt: 60 (76) Infanterie, 13 (15) Kavallerie, 14 (18) Feldartillerie, 7 (7) Fußartillerie, 4 (9) Ingenieure usw., 0 (2) Verkehrstruppen, 4 (2) Train, 3 (0) technische Institute, 2 (1) Bekleidungsämter, 1 (1) Landgendarmerie. An Majoren wurden im ganzen 467 befördert, davon 245 (205) Infanterie, 54 (52) Kavallerie, 68 (50) Feldartillerie, 23 (17) Fußartillerie, 24 (17) Ingenieure usw., 12 (2) Verkehrstruppen, 11 (6) Train, 1 (11) technische Institute, 18 (16) Bekleidungsämter und 11 (2) Landgendarmerie.

Zur Marine-Infanterie, dem ostasiatischen Detachement und den Schutztruppen wurden im ganzen 46 (28) Offiziere abgegeben; davon entfallen 27 (15) auf die Infanterie, 3 (2) Kavallerie, 7 (4) Feldartillerie, 0 (2) Fußartillerie, 5 (3) Pioniere, 1 (2) Verkehrstruppen, 2 (0) Feuerwerksleutnants. Die Dienstalterslisten der Generalität und Stabsoffiziere führen auf 4 Generalfeldmarschälle, 5 Generalobersten, 68 Generale, 82 Generalleutnants, 155 Generalmajors, 382 Obersten, 419 Oberstleutnants und 1823 Majors, zusammen 2938 höhere Offiziere aller Waffen. Schließlich sei noch die Anzahl der Dienstkreuze für 25jährige Dienstzeit hervorgehoben, die sich im Hauptmannsgrade bei der Infanterie vorfinden. Kein Dienstkreuz gibt es bei 100 (im Vorjahre 87) Regimentern, eins bei 59 (62), zwei bei 15 (22), drei bei 2 (4) und vier bei 0 (1) Regimentern, so daß in diesen Verhältnissen eine geringe Besserung eingetreten ist.

Marokko.

In einem am 21. Mai abgehaltenen spanischen Ministerrate machten der Staatsminister und der Kriegsminister Mitteilungen über den Zwischenfall in Casablanca. Der Ministerrat gab seine Zustimmung zu der von beiden Ministern vorgeschlagenen, in Marokko endgültig zu befolgenden Haltung und zu den Maßnahmen, um das Leben und die Interessen der Spanier zu gewährleisten.

Der Pariser „Temps" erhält aus Fes vom 16. ds. die Meldung, daß an diesem Tage zahlreiche Notabeln der Stadt Fes sich nach Mekines zum Empfang Mulay Hafids begeben haben. In Fes selbst seien zahlreiche Abordnungen der Stämme eingetroffen. Der Gouverneur von Mekines, Ben Aissa, ließ die Einwohner auffordern, sich vor die Tore der Stadt zu begeben, um Mulay Hafid zu begrüßen. Die Israeliten von Mekines erhielten gleichfalls den Befehl, dem Sultan Mulay Hafid mit ihren Fahnen entgegenzugehen. Ben Aissa ließ für Mulay Hafid zwei kostbare goldziselierte Säbel anfertigen.

Ferner wird dem „Temps" aus Tanger gemeldet, daß der Machsen die Nachricht von dem Einzuge Mulay Hafids in Mekines anscheinend mit ziemlicher Ruhe aufgenommen habe. Der Machsen gab vor, die Ueberzeugung zu haben, daß Mulay Hafid, sobald die erste Begeisterung der Bevölkerung von Fes verflogen sein werde, auf ernste Schwierigkeiten stoßen werde, die seine Stellung unhaltbar machen würden.

Aus Marrakesch wird vom 16. d. Mts. schließlich noch gemeldet, daß der Pascha der Stadt eine Mahalla ausgerüstet habe, um den Mtugi-Stamm zu zwingen, sich Mulay Hafid anzuschließen. Der Pascha bewaffnete die Bewohner von Marrakesch, damit sie die Stadt erforderlichenfalls gegen die Soldaten Abdul Asis' verteidigen können.

Deutsches Reich.

* **Kaiser Wilhelm und König Eduard.** Der Berliner Vertreter des „Standard" telegraphiert seinem Blatte, daß König Eduard und Kaiser Wilhelm sich Mitte August in Homburg treffen werden.

* **Vom Kaiserpaar.** Der Kaiser unternahm Donnerstag morgen einen längeren Spazierritt und hörte vormittags die Vorträge des Chefs des Marinekabinetts, des Chefs des Admiralstabes der Marine und des Staatssekretärs des Reichsmarineamts. Um 1 Uhr fand eine Familientafel beim Kaiserpaar in Schloß Bellevue statt.

Nachmittags 3¾ Uhr reiste der Kaiser nach Briesen zu einer Pürsche bei Alt-Madlitz ab. Abends 10½ Uhr erfolgte die Weiterfahrt von Briesen nach Marienburg, wo der Kaiser heute, Freitag, vormittags 9 Uhr 28 Minuten zu einer Besichtigung der Burg eintrifft. Um 11¾ Uhr vormittags erfolgt die Ankunft in Pröfelswitz zu einem mehrtägigen Jagdaufenthalt.

Die Verlegung des kaiserlichen Hoflagers von Berlin nach Potsdam hat vor einigen Tagen stattgefunden. Im Neuen Palais ist in der letzten Zeit eine große Menge von Kunstgegenständen und Reiseandenken, die der Kaiser auf seinen letzten Reisen gesammelt hat, eingetroffen, um dort den Anordnungen des Kaisers entsprechend untergebracht zu werden. Unter den Gegenständen befindet sich eine Reihe wertvoller venezianischer Gläser und Vasen, für die der Kaiser eine große Vorliebe hegt und von denen er bereits zahlreiche Exemplare besitzt. Im Neuen Palais wird auch für den König von Schweden, der am 31. Mai zum Besuch bei Hofe eintrifft, eine Zimmerflucht vorgerichtet. Ein Absteigequartier im Berliner Schlosse ist gleichfalls für den königlichen Besuch in Bereitschaft gestellt worden.

* **In der Sitzung des Bundesrats** am 21. Mai wurde dem Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über die Bergwerksbesteuerung die Zustimmung erteilt.

* **Die Wahlrechtsfrage im Königreich Sachsen.** Nach einer Meldung aus Dresden fand Dienstag nachmittag im Anschluß an die Plenarsitzung der Kammer eine Sitzung der Wahlrechtsdeputation statt. Der Antrag Langhammer und Genossen, in § 16, der für das aktive Wahlrecht die zweijährige Staatsangehörigkeit und einen ebenso langen Wohnsitz im Orte der Listenaufstellung verlangt, diese Frist auf ein Jahr herabzusetzen, wurde der Regierung als Material für die zweite Lesung des Entwurfs in der Deputation zurückgestellt. Eine eingehende Beratung fand statt über § 29, der von der Listenaufstellung handelt. Es wurde beschlossen, daß die Benachrichtigung der Wähler über den Inhalt der Wählerlisten noch vor Abschluß dieser, die zwei Wochen ausliegen müssen, erfolgen soll. In § 30 wurde der Absatz eingefügt: „Einwendungen gegen die Wählerlisten sind binnen einer Woche anzubringen und zu beweisen." §§ 31 bis 33 wurden unverändert angenommen. In § 34 wird im Absatz 2 bestimmt, daß die Benachrichtigung der Wähler zwei Tage vor der Wahl nötig ist. §§ 35 bis 38 werden unverändert angenommen. Bei § 39, der von der Feststellung des Wahlergebnisses handelt, findet eine längere Verhandlung über die nach dem Antrag Kühlmorgen stattfindende Stichwahl und über die vom Abgeordneten Hettner beantragte freie zweite Wahl bei Ergebnislosigkeit der ersten Wahl statt. Der Antrag Hettner wurde schließlich mit 14 gegen 3 Stimmen abgelehnt und dann einstimmig die Einführung der Stichwahl beschlossen. Die nächste Sitzung der Deputation findet heute vormittag 9 Uhr statt. In dieser Sitzung wird über den freisinnigen Antrag betreffend Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts verhandelt werden.

* **Die süddeutschen Bürgermeister in England.** Zu Ehren der süddeutschen Bürgermeister gab der Londoner Grafschaftsrat am 21. Mai im Hotel Waldorf einen Lunch. Der Ohmann des Grafschaftsrates hielt eine Rede. Der Bürgermeister von Nürnberg erwiderte. Auch der Bürgermeister von Homburg ergriff das Wort. Der Nachmittag galt der Besichtigung der Londoner Feuerwehr. Am Abend wurde die französisch-englische Ausstellung besichtigt, wo ein Bankett stattfand.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wie die „Neue Freie Presse" meldet, wurde in der gemeinsamen Ministerkonferenz am 21. Mai eine Einigung über die Offiziersgehaltsfrage erzielt.

Im österreichischen Abgeordnetenhause wurde am Donnerstag der ruthenische Dringlichkeitsantrag betreffend das Verwaltungssystem Galiziens mit 158 Stimmen gegen 114 Stimmen abgelehnt. Das Haus begann hierauf die Debatte zweier Dringlichkeitsanträge betreffend Wahlmißbräuche bei den letzten galizischen Landtagswahlen.

Rußland. In der Dumasitzung am 21. Mai wurde der Etat der Handelsschiffahrt mit der von der Budgetkommission eingebrachten Uebergangsformel angenommen. Ferner bewilligte das Haus die Etats des Steuerressorts und der Verwaltung der Grenzwachen.

Nach einer Meldung aus Helsingfors haben der Vizepräsident des Senats, Mechelin, und die Senatoren Donner, Chef des Kultusdepartements, und Ignatius, Chef des Departements für Buchführung, ihr Abschiedsgesuch eingereicht.

Türkei. Wie verlautet, wird die Pforte zwei Kanonenboote nach Tripolis entsenden, um die Seepolizei zu besorgen.

Eine offizielle schriftliche Anzeige der Pforte an die französische Botschaft über das Irade bezüglich der Regelung der Heraklea-Angelegenheit ist bisher nicht erfolgt. Auch an die Pforte wurde hierüber kein Irade mitgeteilt.

Die griechische Gesandtschaft wird bei der Pforte wegen des Ueberfalles, den eine albanesische Bande auf die griechische Schiffahrts-Agentur in Santi Quaranta unternahm und bei dem ein Geldschrank erbrochen und 800 Napoleonsdor geraubt wurden, entsprechende Schritte unternehmen und eine Entschädigung verlangen.

Dänemark. Der Folkething nahm am 21. Mai definitiv den vom Landsthing genehmigten Gesetzentwurf betreffend die Erweiterung des dänischen Eisenbahngesetzes an. Der Gesetzentwurf sieht u. a. fünf neue Staatsbahnen, darunter die Bahnverbindung von Kopenhagen nach Kjöge, welche die internationale Linie über Gjedser bedeutend abkürzt, sowie 51 Privatbahnen vor. Die zur Durchführung des Gesetzentwurfes der Staatskasse erwachsenden Kosten betragen 56 Millionen Kronen. Der Verkehrsminister kündigte auch an, daß er dem nächsten Reichstag einen Gesetzentwurf vorlegen werde betreffend die Anlage einer Brücke über den Masnedsund zwischen Seeland und Falster. Die Kosten werden auf 9 Millionen veranschlagt.

Großbritannien. Wie amtlich bekannt gegeben wird, werden die Königin und die Prinzessin Viktoria den König Eduard auf seiner Reise nach Rußland begleiten.

Vereinigte Staaten von Amerika. Da die Kommissionen für den Aldrichschen und den Freelandschen Antrag wegen des Geldumlaufs es unmöglich finden, brauchbare

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805222-11/fragment/page=0001

finanzielle Maßnahmen vorzuschlagen, wollte Aldrich am 21. Mai im Senat den Antrag auf Einsetzung eines Geldumlaufs-Ausschusses stellen, der die Finanzlage prüfen und in der nächsten Session darüber berichten soll.

Indien. Wie das Bureau Reuter aus Simla meldet, griff General Willcocks am 20. Mai den Feind bei Umra Killi an. Es entspann sich ein heftiges Gefecht. Der Feind hatte eine starke Stellung inne, leistete hartnäckigen Widerstand und machte wiederholte Bajonettangriffe. Seine Verluste betragen mehr als zweihundert Mann. Auf britischer Seite sind ein Offizier und drei eingeborene Soldaten tot, ein Leutnant und neunzehn Eingeborene verwundet. Ferner ist ein Leutnant an Cholera gestorben.

Aus Nah und Fern.

Schweres Gewitter. Ueber das Rheinland ging am Donnerstag nachmittag ein schweres, stellenweise mit starkem Hagelschlag verbundenes Gewitter nieder. In Köln traf der Blitz die Oberleitung der Straßenbahn, wodurch der Verkehr zeitweise unterbrochen wurde. Das Oel- und Fettlager der Kölnischen Maschinenöl-Aktiengesellschaft geriet durch einen Blitzschlag in Brand, der Betrieb wird jedoch weitergeführt. In der Gegend von Solingen wurden durch das Gewitter Garten- und Feldfrüchte auf weite Strecken vernichtet. In dem tiefer gelegenen Stadtteile Weyersberg mußte die Feuerwehr eingreifen, da durch die riesigen Wassermengen ein von mehreren Familien bewohntes Haus dem Einsturze nahe war. Den Bewohnern konnte nur mit knapper Not das Leben gerettet werden. Auch in Wiersen wurden durch ein Gewitter große Mengen von Feldfrüchten vernichtet.

Zu dem Eisenbahnunglück bei Contich wird weiter aus Antwerpen gemeldet, daß der Zusammenstoß des Zuges, eines Eilzuges, welcher Antwerpen 8 Uhr 49 Minuten verlassen hatte, mit einem Zuge in der Richtung Antwerpen–Turnhout infolge falscher Weichenstellung erfolgte. Die beiden ersten Wagen waren dicht mit Reisenden besetzt und wurden vollständig zertrümmert. Von Aerzten, Geistlichen und Offizieren der Garnison Contich wurde sofort mit Unterstützung von Soldaten eine Hilfsorganisation geschaffen. Bisher wurden sechsundzwanzig Tote und zahlreiche Verletzte in die Kaserne von Contich gebracht. Viele Personen befinden sich noch unter den Trümmern.

Nach den neuesten Nachrichten über das Unglück beträgt die Zahl der Toten 38, die der Verwundeten 79. Sämtliche Verunglückte sind Belgier mit Ausnahme eines Verletzten aus Mainz namens Neumann.

Sechs Frauenstimmrechtlerinnen verhaftet. Am Donnerstag wurden in der Dorning Street zu London sechs Frauenstimmrechtlerinnen verhaftet, als sie ein Interview mit Asquith zu erlangen suchten, um von ihm ein endgültiges Versprechen zu erhalten inbezug auf die am Mittwoch einer Abordnung der Frauenstimmrechtlerinnen gemachten Zusage über das Frauenstimmrecht. Sie wurden nach dem Polizeigericht gebracht und von diesem zu ein bis drei Wochen Haft verurteilt.

Gewalttaten streikender Straßenbahner. Im Kampf zwischen Straßenbahnangestellten und der Polizei in Cleveland wurden, wie schon kurz gemeldet, über dreißig Personen durch Schußwunden verletzt. Hunderte von Dynamitpatronen wurden auf die Gleise gelegt und mehrere Wagen in die Luft gesprengt. — Ausführliche Meldungen besagen: Die Streikenden haben eine wahre Schreckensherrschaft in der Stadt etabliert. Die Bürger sind keinen Augenblick ihres Lebens sicher, denn die Streikenden arbeiten mit Bomben, Dynamitpatronen und anderen Explosivstoffen, Straßenbahnwagen werden in die Luft gesprengt ohne Rücksicht auf die Gefahr, die dadurch für das Publikum erwächst. Im Laufe des Dienstag wurden 26 Straßenbahnwagen in die Luft gesprengt. Der Lärm der Explosionen drang bis in die entferntesten Teile der Stadt und verursachte furchtbare Paniken unter der Bevölkerung. Die Streikenden hielten einen Straßenbahnwagen auf, warfen ihn um und begossen ihn mit Petroleum. Darauf wurde der Wagen in Brand gesteckt. Einige Wagen, die trotzdem verkehrten, wurden angegriffen und die Einstellung des Dienstes erzwungen. Mehrere von den Wagenführern und Schaffnern, die Streikbrecherdienste verrichteten, wurden niedergeschossen. Die Polizei intervenierte wiederholt, und es kam auf der Straße zu blutigen Kämpfen, wobei die Streikenden, die in der Ueberzahl waren, Sieger blieben und die Polizei zum Rückzug zwangen. Die Streikenden haben die absolute Herrschaft in Cleveland. Die Polizei entdeckte Hunderte von Dynamitpatronen auf den Straßenbahngleisen. Bei den Kämpfen und Explosionen am Dienstag kamen sechs Personen ums Leben, während 94 mehr oder minder schwer verletzt in die Krankenhäuser geschafft werden mußten. Nach den allerletzten Meldungen ist die Straßenbahngesellschaft bereit, nachzugeben und mit den Streikenden zu unterhandeln.

Absturz. Der 26jährige Deutsche Dr. jur. Hahn stürzte am Sonntag vom Gipfel des Glyder Fawr in Welß ab, wobei ihm ein Felsblock das rechte Bein zerschmetterte. Er wurde erst am dritten Tage aufgefunden und liegt jetzt in Llanberis in erschöpftem Zustande darnieder.

In Cherson schlug ein Soldat des dortigen Disziplinarbataillons den Kompagniechef mit einem Hammer nieder. Der dabeistehende Feldwebel wollte den Mörder entwaffnen. Als dies nicht gelang, schoß er ihn nieder.

Schrecklicher Selbstmordversuch. Dem „Berl. Lokal-Anz." zufolge sprang der Assessor und amtierende Amtsrichter von Marienwerder auf der Fahrt von Danzig nach Hela über Bord des Dampfers „Mineta" und zerschnitt sich im Wasser mit einem bereitgehaltenen Messer die Pulsader. Trotzdem wurde er gerettet und liegt jetzt in hoffnungslosem Zustande im Danziger Lazarett.

Totschlag. In Erding schlug ein Landwirt, den ein Dorfarbeiter nach einem Wirtshausstreit mißhandelt hatte, in blinder Wut den an der Rauferei unbeteiligt gewesenen Dienstknecht Ley mit einem Prügel tot.

Schwerer Schachtunfall. Nach einer Meldung aus Sosnovice hat Mittwoch abend in einer über dem Kohlenschacht Barbara gelegenen Bodensenkung angesammeltes Regenwasser sich Bahn in den Schacht gebrochen. Es riß viel Erde mit sich und zerstörte, was sich ihm entgegenstellte. Bisher sind zwei verstümmelte Leichname hervorgezogen, sechs Kohlenarbeiter werden vermißt, vier sind verletzt.

Auf dem Marsch. Wie die Wiener „Neue Freie Presse" aus Salzburg meldet, sind bei einer scharfen Marschübung der Garnison, bei welcher 45 km zurückgelegt wurden, mehr als 200 Mann, meist Reservisten, erkrankt; auch drei Hitzschläge kamen vor.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Erfurt, 21. Mai. (Infolge Schlaganfalles) starb heute plötzlich der Präsident der Königlichen Eisenbahndirektion Erfurt, Todt.

V Quedlinburg, 20. Mai. (Aussetzung von Forellen. — Schulsparkasse.) Auf Kosten des Fischereivereins der Provinz Sachsen wurden gestern etwa 14 000 junge Forellen im Bodefluß zwischen Thale und Quedlinburg ausgesetzt. — Ein recht erfreuliches Ergebnis hat der erste Jahresabschluß der an der 21 Klassen zählenden Mädchenvolksschule eingerichteten Schulsparkasse zu verzeichnen. Es wurden von den Schülerinnen in 18 Klassen insgesamt 5442 Mk. Spareinlagen eingezahlt. Diese Summe wäre gewiß nur zum kleinsten Teile erspart, wenn nicht der Sparsinn durch die Schulsparkasse gefördert wäre.

W. Jena, 21. Mai. (In dem Prozeß des Schriftstellers Heinrich Köselitz (Peter Gast) - Weimar gegen den Schriftsteller Vernoulli) in Basel und den Verleger Eugen Diderichs in Jena wurde heute vor dem ersten Zivilsenat des hiesigen Oberlandesgerichts in Revisionsinstanz verhandelt. Das Landgericht Weimar hatte die einstweilige Verfügung gegen die Veröffentlichung des zweiten Bandes von Bernoullis Werk „Nitzsche und Overbeck, eine Freundschaft" bestätigt. Nach sechsstündiger Verhandlung wurde die Urteilsverkündigung auf Mittwoch, den 27. Mai, vertagt.

*

Allerlei aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten.

Der Verband der Kaufleute der Provinz Sachsen und der Herzogtümer Anhalt und Braunschweig hält am 25. Mai in Zerbst seinen 23. Verbandstag ab. — Ein 20 Jahre alter Banklehrling H. in Dessau schoß sich im Bootshause des Dessauer Ruderklubs eine Kugel in die Brust. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus übergeführt. — Nach einer Meldung aus Salzungen ging Mittwoch mittag über das Werratal ein schweres Gewitter mit zeitweilig wolkenbruchartigem Regen nieder, der in Feldern und Gärten großen Schaden anrichtete. Durch den Blitz wurden mehrmals Bäume zerschmettert. — Bei dem Gewitter, das Mittwoch mittag über die Gegend von Greiz niederging, schlug in Moschwitz ein Blitz in das Heinrich Limmersche Bauerngut, zündete und äscherte das ganze Gehöft ein. — Der Eisfelder Thüringerwald-Zweigverein, der im August d. Js. sein 25jähriges Bestehen feiern kann, beabsichtigt aus diesem Anlaß auf dem Alexberg ein Volksfest zu veranstalten und dazu auch die Zweigvereine der Umgegend einzuladen. — Ein inzwischen getöteter Hund des Leutnants Bursy in Meiningen gilt als der tollwutverdächtig. Der Landrat hat sich daher genötigt gesehen, für Meiningen und 15 umliegende Orte die Hundesperre auf drei Monate anzuordnen. — Bei in Calbe a. S. vorgenommenen Erdarbeiten wurden Skelette und Urnen gefunden. Die Fundobjekte wurden dem Provinzial-Museum überwiesen. — Der Thüringer Photographenbund hielt in Eisenach seine 37. Mitgliederversammlung ab. Die nächste Versammlung soll in Gera abgehalten werden. — Der „Ueberfall" auf den französischen Sprachlehrer der königlichen Pringen, der, wie berichtet, in Wachwitz erfolgt sei, hat sich als fingiert herausgestellt. Der Sprachlehrer hat sich die leichte Verwundung selbst beigebracht. — Vor einigen Wochen starb in Barby die anscheinend sehr dürftig lebende Marie Carl. Eine Arbeiterfrau fand einige Tage später in der Wohnung der C. ein altes, vergilbtes Zeitungsblatt, in dem sich ein Schuldschein über 3000 Mk. befand. Außerdem wurden in dem Nachlaß noch 20 000 Mk. gefunden. — Dem Eisenbahnstreckenarbeiter Ferd. Schwieger II aus Bretleben, der auf der Strecke zwischen Reinsdorf und Artern beschäftigt war, wurde von dem Frankenhäuser Zuge der Kopf zerschmettert. Er war sofort tot. Das Fröbelhaus in Oberweißbach soll nun doch fallen. Der Kirchen- und Schulvorstand hat in einer erneuten Sitzung beschlossen, das Haus niederzulegen. — Eine Kommission der Halleschen Eisenbahndirektion kaufte an der Bitterfelder Chaussee bei Delitzsch ein 32 Morgen großes Feld zur Errichtung von etwa 120 Arbeiterwohnhäusern. — In Ummerstadt wurde der Landwirt Christ. Streng vom Gemeinderat zum Bürgermeister des Städtchens gewählt. — Die Stadtverordneten von Mühlhausen i. Th. bewilligten 240 000 Mk. für die Herstellung einer Kläranlage in der dortigen Stadt.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. Wien, 22. Mai. Die Teilnehmer am 8. internationalen Architektenkongreß wurden gestern abend in der Hofburg vom Erzherzog Leopold Salvator in Vertretung des Kaisers empfangen. Es waren auch mehrere Minister anwesend. Der Erzherzog ließ sich mehrere der Herren vorstellen und zeichnete sie durch Ansprachen aus.

W. Paris, 21. Mai. Der 1. internationale Kongreß gegen Pornographie ist heute eröffnet worden.

Sport und Jagd.

— **Rennen zu Berlin-Karlshorst.** Donnerstag, den 21. Mai. 1. Dahlia-Hürdenrennen. 2400 Mk. Hrn. A. Karstens „Vestalin" 1. Hrn. E. v. Kracters „Freya" 2. Hrn. W. Thiedes „Bismajor" 3. Tot.: 58 für 10. Platz: 22, 18 und 54 für 10. — 2. Potsdamer Jagdrennen. Ehrenpreis und 2500 Mk. Lt. v. Mitzlaffs „Sven Hedin" 1. Rittm. v. Rosenbergs „Funke" 2. Hrn. H. Touns „Reuding" 3. Tot.: 20 für 10. Platz: 10 und 10 für 10. — 3. Preis von Döberitz. 4000 Mk. Hrn. Heimb' „Minister" 1. Hrn. v. Tepper-Laskis „Lukas" 2. Lt. v. Schmidt-Paulis „Andreas" 3. Tot.: 98 für 10. Platz: 21, 13 und 20 für 10. — 4. Charlottenburger Erinnerungsrennen. Ehrenpreis und 6000 Mk. Dr. G. Pachalys „Kannegießer" 1. Hrn. Z. Balls „Mignon" 2. Lt. v. Schlicks „Glimmer I" 3. Tot.: 28 für 10. Platz: 17 und 17 für 10. 5. Jugend-Hürdenrennen. 3000 Mark. Hrn. A. Kastens „Josei II." 1. Hrn. H. v. Treskows „Irene" 2. Hrn. G. Hartmanns und A. Brieses „Langufte" 3. Tot.: 42 für 10. Platz: 23, 16 und 107 für 10. — 6. Bras de fer-Jagdrennen. Ehrenpreis und 3000 Mk. Hrn. K. v. Tepper-Laskis „Vel-Vel" 1. Hptm. R. Spiekermanns „Hart" 2. Hrn. v. Schmidt-Paulis „Gabriele" 3. Tot.: 40 für 10. Platz: 13, 12 und 13 für 10. 7. Zufluchtsrennen. 3000 Mk. Herrn F. Schmidt-Benekes „Orgia" 1. Hrn. G. Buggenhagens „Mac Mahon" 2. Hrn. A. von Schmiedens „Iselani" 3. Tot.: 87 für 10. Platz: 16, 13 und 12 für 10.

— In Brandenburg a. H. gelangten am Sonntag, den 17. Mai, die Eröffnungsrennen zum Austrag und wurden der Eröffnungspreis, der Frühjahrspreis und das Vorgabefahren auf Brennabor gewonnen.

|| Das goldene Rad von Plauen wurde am Sonntag, den 17. Mai, zum Austrag gebracht und von Pongs, Krefeld, ebenfalls auf Bennabor gewonnen.

Letzte Telegramme.

Hirschberg, 21. Mai. Die unter dem Verdacht des Giftmordes an ihrem Mann verhaftete Frau Klemm wurde aus der Haft entlassen, da festgestellt wurde, daß der Mann Selbstmord begangen hat.

Warschau, 21. Mai. Der katholische Priester Gralewski, ehemaliger Abgeordneter der ersten und zweiten Duma, ist verhaftet worden.

Brüssel, 21. Mai. Ueber die Ursache des Conticher Eisenbahnunglücks wurde von Bahnbeamten mitgeteilt, daß an der Unglücksstätte Weichen repariert wurden. Ein Beamter hatte die Aufgabe, über die richtige Einfahrtsstelle zu wachen. Dieser Beamte habe die falsche Stellung übersehen und sei jetzt verschwunden.

Täbris, 21. Mai. Der persische Gouverneur erhielt von dem russischen General Snarsky ein Telegramm, das dessen Forderungen an den Führer der aufrührerischen Volksstämme enthält. Das Ultimatum des Generals Snarsky besteht aus drei Punkten: Bezahlung einer Entschädigung an die geplünderten Russen, Auslieferung der Mörder und Erlegung einer bestimmten Buße für die Ermordung des Rittmeisters. Die Antwort muß bis spätestens Freitag mittag 12 Uhr erfolgen, widrigenfalls General Snarsky für das Ueberschreiten der russischen Grenze gewaltsam Genugtuung fordern, die Dörfer zerstören und die Schuldigen bestrafen will.

New-York, 21. Mai. Da es für die atlantische Flotte unmöglich ist, der Einladung Deutschlands zu folgen und Deutsch-Samoa anzulaufen, hat nach Blättermeldungen aus Washington das Marinedepartement beschlossen, die pazifische Kreuzerflotte dorthin zu entsenden. Diese wird begleitet von der Torpedoflottille, im Herbst eine Kreuzfahrt nach den Südsee-Inseln unternehmen.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 22. Mai: 18½ °C.

Börsen- und Handelsteil.

Saatenstand in Preußen

Mitte Mai, wenn 2 gut, 3 mittel, 4 gering bedeutet. Winterweizen 2,5 (im Monat Mai des Vorjahres 3,2), Sommerweizen 2,7 (2,6), Winterspelz 2,3 (2,8), Winterroggen 2,7 (3,0), Sommerroggen 2,7 (2,8), Sommergerste 2,5 (2,5), Hafer 2,6 (2,5), Erbsen 2,7 (2,6), Ackerbohnen 2,6 (2,5), Wicken 2,7 (2,6), Kartoffeln 2,8 (2,7), Zuckerrüben 2,6 (2,6), Winteraps und Rübsen 2,7 (3,6), Flachs 2,8 (2,7), Klee 2,5 (3,3), Luzerne 2,4 (3,1), Rieselwiesen 2,4 (2,6), andere Wiesen 2,8 (3,0). Wegen Auswinterung, Mäusefraßschadens, Schneekrefraßes und dergleichen ungeplügte Fläche: Winterweizen 3,01 Prozent (Mai 1907 34,03), Winterspelz 0,43 (9,39), Winterroggen 1,11 (3,45), Winterraps 2,42 (21,62), Klee 1,57 (11,27), Luzerne 0,25 (13,18).

In den Bemerkungen der „Statistischen Korrespondenz" heißt es: Der verflossene Berichtsmonat (Mitte April bis Mitte Mai) hat die erwartete allgemeine Entwickelung der Saaten erst in den letzten Tagen gebracht. Die schon im Aprilbericht erwähnte ungünstige Witterung herrschte auch vorwiegend noch im Berichtsmonate. Die Nachrichten über Schädlinge sind kaum von Bedeutung. Ebenso wie die Sommerbestellung im Rückstande ist, dürfte auch die Umackerung noch manchen Winterfeldes ihrer Ausführung harren. Eigentliche Auswinterung ist in bedeutederem Umfange nur bei den englischen Weizensaaten, weniger bei den anderen Winterfrüchten und den Futterpflanzen vorgekommen. Obgleich das der Jahreszeit entsprechende Wachstum nicht allgemein erreicht wurde, ist eine ungünstige Beeinflussung durch das nachkalte Frühjahrswetter zumeist doch nur in einigen davon besonders betroffenen Lagen, allgemein allerdings bei Winterroggen und Oelfrüchten, wahrzunehmen gewesen, indem ersterer mehrfach dünn und spitz geworden ist und rötliche Farbe angenommen hat. Da er zur Zeit der Berichtsabgabe im mittleren und südwestlichen Staatsgebiete mitunter bereits in die Aehren zu schossen begann, hält man ihn vereinzelt nicht mehr zu einer völlig guten Entwickelung fähig, mindestens würde sich ein Ausfall am Strohertrage ergeben. Dem Rückgange des Roggens hat man hier und da durch Anwendung von Kunstdünger entgegenzutreten versucht, deren Erfolg aber noch wenig erkennbar war. Was die Sommerung anlangt, so konnte ihre Bestellung bei dem erst in den letzten Tagen günstiger gewordenen Wetter nicht durchweg zu Ende geführt und deshalb, oder weil die Saaten noch nicht aufgegangen waren, oftmals keine Note abgegeben werden; besonders trifft dies für Hackfrüchte in den nordöstlichen Landesteilen zu. Die geitig in die Erde gekommenen Saaten sind gut aufgelaufen. Von den bis zum 18. d. M. eingegangenen 5009 Berichten enthalten nur 356 eine Ziffer für Kartoffeln.

W. Der Aufschuß der Lübeck-Büchener Eisenbahn beschloß am Donnerstag, der zum 18. Juni einberufenden Generalversammlung den Antrag vorzulegen, das bisherige Aktienkapital von 20 790 000 M um 4 210 000 M zu erhöhen und den Aktionären den Bezug einer neuen Aktie von 1200 M auf 7200 alte Aktien zum Preise von 150 Prozent mit halber Dividende für 1908 anzubieten.

W. Wollauktion in London, Donnerstag, 21. Mai. Lebhafte Umsätze zu den höchsten Preisen der Serie.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— Magdeburg, 21. Mai. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen fest, englischer und Sommer- gut 205—214 M, mittel —,— M, geringe 181 —,— M, do. Kolben Sommer- gut 216—219 M, do. Marchgut —,— M, do. ausländischer gut 222—230 M. Roggen schwach, inländischer gut 189—194 M, mittel —,— bis —,— M. Gerste geschäftslos, hiesige Chevaliergerste gut —,— M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut —,— bis —,— M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste unver., gut 144—146 M; feinste über Notiz. Hafer schwach, inländ. gut 158 bis 164 M, mittel —,— M. Mais stetig, runder gut 162—166 M amerikanischer bunter —,— M. Erbsen, hiesige Viktoria gut —,— bis —,— M.

L. Hamburg, 21. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats: Weizen: Rosafé 79 kg schwimmend 226½ M, April/Mai 227½ M, Mai/Juni 227½ M, Barletta Russo 79 kg schwim. 220 M, April/Mai 220½ M, Mai/Juni 221 M, La Plata ung. 80 kg April/Mai 220½ M, Bluestem schwim. 225½ M, Walla Walla schwim. 224½ M — Roggen: Südrussl. 9 Pud 10/15 Mai 198 M, Taganrog Mai 200 M, 9 Pud 10 Novorossijsk loko 192½ M — Futtergerste: Südrussl. 60/61 kg schwim. 133½ M, Mai/Juni 133½ M — Mais: La Plata schwim. 148 M, April/Mai 143 M, Mai/Juni-Juni/Juli 140½ M, Odessa schwim. 147½ M, lad. gelad. 146½ M.

— Berlin, 21. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 218,00—221,00 M ab Bahn frei Mühle, Juli —,— M. Roggen inl. 193,00—191,00 M ab Bahn u. frei Mühle, Juli 191,50 bis 192,00 M. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 174,00—182,00 M, mittel 165,00—174,00 M, gering 160,00 bis 164,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— M. Mais amerik. mixed 172,00—176,00 M, runder 166,00—170,00 M frei Waggon. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 151,00—159,00 M, gute 160,00—172,00 M, russ. und Donau leichte 146,00 bis 150,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware, mittel 170,00—182,00 M, feine Futter- und Kochererbsen 183—206 M ab Bahn u. frei Wagen, Bohnen weiße —,— M, Seradella —,— M, Lupinen —,— M. Weizenmehl 00 27,25—29,00 M. Roggenmehl 0 und 1 24,40—27,00 M. Weizenkleie 12,50—12,50 M. Roggenkleie 11,75—12,75 M — Mittagsbörse: Weizen, inländ. 218,00—221,00 M ab Bahn, Mai 223,25 M, Juli 218,50—219,25 M, September 193,50—195,50 M. Roggen inländ. 193,00—191,00 M ab Bahn, Mai 197,75 M, Juli 192,00—191,75—193,00 M, Septbr. 177,75—178,25 M. Hafer Juli 165,00 M, September 157,75 bis 158,00 M. Mais Juli 147,25 M. G. Weizenmehl 00 27,25—29,00 M. Roggenmehl 0 und 1 24,40—27,00 Rüböl Mai 73,80—73,90 bis 75,80 M, Oktober 68,60—68,90 M.

L. Weltmarkt, Berlin, 21. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Mai 223,25, Juli 219,25. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko —,—, Mai 164,90. Chicago Northern 1 Spring, Mai 155,55, Juli 138,20. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 171,00. Paris Lieferungsware Mai 186,85. Budapest Lieferungsware Oktbr. 170,45. Odessa Ulka 9 29/30 3—49/3 Bes. einschl. Bordospesen loko 182,00. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 197,75, Juli 193,00. Odessa 9 10/15 einschl. Bordospesen loko 140,40. Hafer: Berlin 450 gr. Mai —,—, Juli 165,00. Mais: Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Mai 127,50. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805222-11/fragment/page=0002

Kartoffeln, Kartoffelmehl und Stärke.

— **Berlin**, 21. Mai. Kartoffelstärke 24,00—24,50 Mk., Kartoffelmehl 24,00—24,50 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 21. Mai. Spiritus ruhig, Mai 30 G., Mai-Juni 29⅞ G., Juni-Juli 29⅞ G.

— **Paris**, 21. Mai. Spiritus ruhig, Mai 47,25, Juni 47,75, Juli-August 48,25, Septbr.-Dezbr. 41,50.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 21. Mai. Rüböl loko 76,00, Okt. 73,00.

— **Hamburg**, 21. Mai. Rüböl ruhig, loko verzollt 75,00.

— **Paris**, 21. Mai. Rüböl ruhig, Mai 84,75, Juni 83,75, Juli-August 83,00, Sept.-Dez. 82,25.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Leinöl fest, loko ——, Juni 23, Juni-August 23, Sept.-Dezbr. 23, Jan.-April ——.

W. **Pest**, 21. Mai Raps per August 17,80 Gd., 17,90 Br.

14. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Mai 1908, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

280 853 484 774 878 966 70 1118 251 569 [500] 688 758 [500] 919 [500] 87 66 2086 64 208 556 89 920 90 3444 651 97 814 25 949 4382 481 45 [3000] 521 803 76 5028 362 602 816 906 [3000] 15 [500] 86 6062 306 414 [500] 507 690 799 [500] 7100 85 278 92 882 88 [500] 8016 165 97 [3000] 259 876 476 582 [1000] 628 774 78 801 9088 51 171 215 485 624 724 47 817 27 989 42 [500]

[illegible]

150157 454 77 88 89 [500] 754 828 89 [500] 90 151117 458 [500] 62 86 618 884 970 152094 [1000] 298 [500] 95 888 44 [1000] 547 84 782 709 22 68 72 985 153117 [500] 40 [10 000] 422 565 666 928 71 154846 94 424 718 887 966 [1000] 155088 201 465 504 607 78 867 156218 839 [500] 717 46 867 924 68 157288 818 76 458 [1000] 690 845 158115 402 159276 394 588 615 700

160147 252 832 518 679 845 161106 22 99 848 462 518 889 919 162203 325 48 406 [500] 504 827 52 163485 606 [1000] 710 11 96 910 18 164114 82 252 [500] 817 443 88 694 768 [500] 82 165027 179 80 [500] 326 656 780 166830 507 80 642 64 70 796 967 [1000] 167109 270 [illegible]

[illegible] 278093 112 60 248 845 583 668 927 57 92 279204 890 499 578 835 57 786 853

280104 47 612 47 85 281045 50 160 214 18 309 430 618 [3000] 792 966 [500] 282032 99 266 328 62 [500] 421 745 958 61 67 283069 816 56 91 481 [1000] 626 284024 106 [1000] 201 42 465 510 608 44 964 285370 [3000] 89 [1000] 509 14 [1000] 628 862 99 286307 71 610 93 818 287408 570 88 615 775 98 882 [3000]

Im Gewinnrade verblieben 1 Prämie à 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 à 150 000, 2 à 100 000, 1 à 75 000, 1 à 60 000, 1 à 50 000, 1 à 40 000, 7 à 30 000, 11 à 15 000, 31 à 10 000, 61 à 5000, 932 à 3000, 1508 à 1000, 2227 à 500.

14. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Mai 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

24 637 893 1121 231 378 423 2009 12 75 [1000] 91 175 350 55 404 570 804 61 3182 257 [500] 314 965 4079 110 [500] 75 422 62 714 33 58 963 94 5023 114 [500] 424 503 726 870 6098 204 35 77 461 582 [3000] 647 756 [500] 996 7088 174 216 82 536 52 [500] 87 8087 106 378 [1000] 609 31 [500] 743 9130 50 308 567 86 707 27 900 [1000]

10082 715 52 873 952 11019 104 379 402 24 26 37 [500] 52 820 984 12022 [500] 76 104 203 [500] 437 650 13104 345 453 57 628 [500] 848 [30 000] 990 14105 [500] 260 85 515 38 [3000] 617 57 791 871 [500] 949 53 93 [500] 15176 210 34 306 464 509 759 97 811 63 [500] 991 [1000] 16099 584 738 846 990 17064 493 95 547 775 838 18159 349 577 88 [1000] 95 727 931 82 19033 210 361 987

20006 111 220 25 783 905 21080 114 46 49 86 203 [500] 55 70 446 70 [500] 590 820 22012 340 42 711 858 81 23049 233 43 875 915 80 24193 224 463 92 866 25013 22 392 95 600 [500] 982 86 26086 217 428 82 543 605 48 748 834 27216 70 [500] 371 464 651 71 747 908 30 80 28078 130 55 220 [500] 414 [3000] 601 741 [500] 964 29064 97 327 807 [500] 94 977

30496 788 838 31233 371 429 779 32020 182 223 [500] 77 378 [500] 576 763 972 33019 227 483 595 616 17 [500] 67 787 34001 111 268 804 [1000] 983 35048 109 59 288 525 613 36072 [500] 112 48 327 408 773 886 974 37100 671 712 38026 129 92 [3000] 265 67 [500] 448 566 [500] 87 619 47 710 40 80 39017 78 127 459 623 714 33 40 807 977

40288 429 45 700 41023 198 248 [500] 322 52 90 401 [500] 42000 25 132 37 212 [3000] 15 393 641 95 [500] 778 828 43042 143 [500] 255 590 44009 [1000] 36 473 560 807 45071 201 409 549 68 686 926 46000 73 74 672 781 826 954 88 47073 89 231 78 806 97 48065 71 79 246 327 476 [3000] 541 739 [500] 883 49000 107 30 65 370 446 638 804 60 95

50081 267 313 86 472 544 606 [1000] 11 709 43 50 57 51050 130 37 244 821 473 90 637 760 52150 78 227 [1000] 48 83 301 541 88 684 878 92 [1000] 53105 24 204 47 [1000] 833 73 582 54194 448 633 46 50 724 72 55089 535 [3000] 72 83 [500] 644 77 852 56003 [500] 20 98 204 43 476 509 87 79 649 800 938 57035 [3000] 190 [1000] 484 [500] 784 58403 38 52 570 [500] 740 807 [500] 59058 81 95 131 260 [500] 83 88 93 [1000] 430 67 84 524 69 639 [3000] 872 [3000]

60031 87 142 80 940 [1000] 65 61167 259 [1000] 317 407 651 53 54 62031 [1000] 198 257 [500] 558 600 [1000] 969 63571 628 992 64070 302 486 586 [500] 699 816 993 65039 286 327 481 89 553 603 55 66112 252 78 869 409 537 43 64 652 [500] 89 711 845 948 67121 47 54 626 [500] 714 71 807 91 [3000] 68063 71 818 [1000] 623 26 917 69028 57 95 180 278 523 605 741 45 60 803 10

70029 82 271 328 488 578 [3000] 790 812 95 71391 447 83 740 862 [500] 72121 271 [500] 415 22 614 800 2 30 971 92 73163 231 44 [500] 334 82 472 577 925 68 96 74239 57 [500] 331 78 463 69 556 [3000] 784 75108 [500] 247 448 80 584 762 76070 175 332 546 53 [3000] 625 58 710 [3000] 936 77057 284 319 76 406 589 840 988 78195 497 578 811 79364 485 982

80217 50 737 858 81121 [1000] 283 [500] 451 949 82124 94 275 77 828 36 73 544 779 83 [500] 864 965 83061 98 99 409 587 84151 205 52 [1000] 439 69 812 16 59 73 991 85085 97 137 42 79 291 344 482 512 862 947 92 86359 92 616 874 87574 829 77 88065 90 [1000] 104 238 897 89300 512 31 833

90018 78 272 494 521 29 606 91183 87 506 747 95 807 32 92280 428 567 741 [3000] 81 89 805 93193 689 802 91 [1000] 970 94313 493 953 77 [3000] 95001 124 348 [500] 627 71 972 96124 91 227 70 389 [3000] 405 514 634 994 97021 92 [1000] 187 236 371 475 652 975 98214 73 [500] 461 63 757 805 74 99009 51 180 344 710 15 63 818

100103 266 73 365 718 53 101026 241 777 887 102217 429 536 707 918 103196 296 426 525 [1000] 56 617 [3000] 744 926 81 104110 205 11 36 [500] 58 599 793 105107 16 212 324 732 [500] 864 910 62 [1000] 106010 238 320 454 531 642 43 911 58 107033 190 201 [3000] 81 [500] 445 570 81 746 70 108257 671 781 861 109192 414 63 78 554 77 627 41

110025 103 586 895 111073 90 165 84 211 87 358 477 549 604 112246 413 844 113149 383 564 845 114046 202 558 805 951 [500] 115018 177 206 20 323 [500] 719 809 50 [1000] 958 [500] 116173 307 117007 53 62 449 552 725 37 118193 386 119457 534 611 774 981

120244 718 95 [1000] 879 971 98 121042 436 681 884 122077 218 92 [1000] 303 72 97 632 87 815 39 [1000] 62 123002 174 212 374 408 508 704 29 124002 [1000] 33 [500] 183 593 781 963 125527 703 57 951 126100 452 615 [500] 30 745 65 934 96 97 127028 135 275 514 80 128037 [500] 74 142 92 [1000] 352 435 615 736 90 880 129050 136 [500] 226 46 345 500 75 659 [3000] 810

130012 31 [500] 139 473 76 547 92 741 958 131085 401 766 132059 105 236 331 74 [500] 504 775 89 915 [500] 133150 86 509 56 926 134031 [3000] 74 179 272 303 15 691 [1000] 771 975 135222 516 631 63 [illegible]

140142 72 256 623 875 904 [500] 68 90 141067 298 359 400 [500] 567 [5000] 612 84 751 801 19 48 86 142050 222 359 496 753 91 827 143092 284 578 [1000] 660 67 703 931 [500] 144101 30 322 93 96 520 820 960 96 145537 84 752 58 146141 426 688 771 981 147108 364 619 83 716 832 148060 [1000] 62 126 74 255 95 354 707 19 149232 54 [1000] 362 674 736 74 867 90

150345 900 151386 559 [3000] 76 739 152026 458 526 606 915 153084 159 67 446 [3000] 85 644 154023 95 [500] 115 200 [3000] 94 411 500 603 7 968 155005 17 123 233 315 425 882 156052 79 [500] 171 434 635 36 780 823 157052 564 614 764 836 158478 754 855 159250 470 81 717 800 [500] 986

160036 424 771 [500] 161631 [500] 712 861 [500] 83 162031 162 419 685 839 163096 128 39 386 566 881 164015 53 149 276 95 350 600 15 33 711 35 943 165458 527 722 77 [1000] 92 97 818 90 166009 252 589 621 88 732 167030 66 72 323 614 168047 139 222 496 590 833 57 169590 636 744 893

170219 69 [1000] 84 385 597 [500] 653 933 171086 160 288 339 [500] 88 403 10 89 560 761 822 903 172139 51 68 91 210 457 819 980 173057 479 756 823 174076 153 205 27 54 374 426 72 502 654 [500] 57 [1000] 786 980 175091 428 532 49 723 49 900 29 55 176179 375 599 635 77 817 177081 [500] 108 73 98 219 393 652 88 841 178110 15 438 543 52 630 81 711 43 82 867 [1000] 950 179031 494 810 950 99

180016 152 241 482 761 950 181303 [500] 71 76 696 786 813 90 182374 [1000] 461 562 661 761 860 964 183358 818 46 184202 598 611 47 91 747 [3000] 920 185081 330 620 91 755 809 903 99 186352 81 483 88 519 54 718 56 975 [1000] 187147 719 90 928 188160 211 [1000] 83 361 436 42 577 685 929 189133 818 [500] 922

190108 447 [500] 838 916 47 191332 77 [3000] 402 45 562 74 795 905 192277 [1000] 350 79 517 47 64 770 [500] 943 193208 11 458 507 881 [500] 194496 [500] 554 58 667 889 951 195064 [3000] 501 37 906 196153 978 197195 357 581 94 98 630 875 918 91 198169 204 327 617 897 969 199041 118 37 278 333 524 49 [3000] 874 929

200023 335 70 507 745 823 66 [1000] 201075 102 66 283 425 549 98 716 87 202031 142 224 52 717 801 30 81 993 203007 28 [1000] 43 85 302 48 488 562 204465 608 42 701 917 74 205221 39 [1000] 380 90 844 993 206153 250 530 626 991 [500] 207015 155 266 419 22 613 811 85 [1000] 208159 791 818 19 31 99 939 [1000] 209130 209 78 544 65 687 741 52 [3000]

210228 55 628 783 869 99 961 211114 23 248 484 [3000] 694 857 90 934 212205 435 [500] 41 85 613 750 842 [1000] 86 994 [500] 213098 199 556 [500] 88 809 31 214067 184 [500] 251 391 546 [1000] 81 824 53 982 215081 352 740 897 [500] 987 216362 471 767 217435 554 920 218477 648 85 774 [500] 219558 696 738 976

220532 [1000] 856 94 [3000] 909 221095 383 528 54 831 87 903 17 222257 373 401 552 644 77 223037 400 737 81 93 848 97 224205 [500] 66 337 92 428 504 27 30 [500] 629 [3000] 71 758 98 973 225037 75 223 415 59 518 677 743 67 816 [500] 27 900 51 [3000] 226337 [1000] 76 478 606 82 227034 55 93 [1000] 319 [500] 458 524 78 896 948 228442 501 31 [1000] 620 79 676 855 229009 70 77 207 621 37 847

230120 265 500 631 777 94 982 231108 315 52 429 782 89 [1000] 96 960 68 [500] 232214 748 233043 89 153 419 675 [500] 707 [500] 10 842 955 234012 108 35 237 310 430 93 [500] 571 74 235003 70 94 526 [500] 683 [1000] 94 717 935 236041 240 51 310 13 403 817 28 [500] 901 237231 574 604 10 738 804 57 [1000] 238033 [1000] 111 440 505 56 97 98 620 94 959 239145 390 463 551 57 [500] 684 842

240109 [500] 295 334 534 38 824 [1000] 241027 339 569 734 242292 314 456 508 62 65 732 243092 149 247 362 721 91 929 244098 101 [3000] 275 [1000] 363 550 872 [500] 955 245108 294 246060 92 [500] 116 53 293 457 517 616 32 88 247098 337 987 248041 43 63 493 755 97 840 80 84 89 [3000] 249024 141 266 346 478 641 88 94 931

250059 302 431 32 561 74 87 637 795 940 49 251055 177 210 650 827 920 84 252114 37 297 300 42 422 543 749 943 253117 247 66 398 411 627 728 841 50 83 254299 381 626 89 995 255167 [1000] 78 208 345 542 625 793 967 256107 10 278 460 89 93 636 82 723 820 31 257094 177 366 635 [3000] 993 258006 116 315 85 428 33 [3000] 997 259112 23 37 [1000] 209 700 [1000] 821

260257 [500] 595 710 37 78 955 261050 275 84 423 [1000] 96 581 631 [500] 80 968 262272 [500] 464 924 263074 108 64 84 263 362 562 964 71 264288 468 632 55 820 265105 [3000] 223 [3000] 393 455 615 53 904 [500] 266101 [500] 360 601 14 [3000] 36 756 850 267098 [5000] 631 905 268060 134 82 215 572 930 269185 433 527 [1000] 647 776 822 953 [3000]

270239 363 425 530 [1000] 787 271001 136 72 282 394 421 569 692 272058 112 312 42 451 699 872 273108 347 493 951 91 274003 52 249 362 91 434 969 275028 [500] 380 542 [500] 623 94 783 823 42 946 276068 92 106 230 [3000] 300 43 66 [3000] 79 595 277021 702 816 32 278189 503 654 762 815 279192 240 549 763 956

280049 67 [1000] 94 186 272 495 706 11 98 937 43 61 281141 82 235 306 43 427 82 282051 60 62 158 223 305 809 31 283266 [500] 400 79 884 284148 278 302 854 68 911 285250 286018 146 [3000] 47 276 300 61 502 31 651 754 822 52 287195 99 251 352 670 98 744

Zucker.

W. **Hamburg**, 21. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % **Rendement, neue Usance, frei an Bord** Hamburg per 100 Kilo **per** Mai 22,15, Juni 22,15, per August 22,50, per Oktober 20,75, Dezember 20,35, März 20,70. Tendenz: Stetig.

W. **London**, 21. Mai. 96% Java-Zucker prompt ruhig, 12 sh. 6 d. Verk. Rüben-Rohzucker Mai stetig, 11 sh. 2½ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 21. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 31¾ G., September 31¾ G., Dezember 31½ G., März 31¾ G. Tendenz: Kaum behauptet.

— **Havre**, 21. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 43,00, Septbr. 42,50, Dez. 41,75, März 41,25. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 37.

W. **Rio de Janeiro**, 20. Mai. Kaffee. Zufuhr 5000 Sack in Rio, 7 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 21. Mai. Baumwolle, matt, Upland middling loko 56¾ Pfg.

— **Antwerpen**, 21. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Mai 4,70 bez., September 4,50 bez. Behauptet.

— **Liverpool**, 21. Mai. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Mai 5,53, per Mai-Juni 5,52, per Juni-Juli 5,49, per Juli-August 5,46, per Aug.-September 5,23, per Sept.-Okt. 5,06, per Okt.-Nov. 4,96, per Nov.-Dez. 4,91, per Dez.-Jan. 4,87, per Jan.-Febr. 4,85.

Petroleum.

— **Hamburg**, 21. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**, 21. Mai. Bancazinn flau, loco 83.

— **London**, 21. Mai. Silber 24 11/16 Lstrl., Chili-Kupfer 58 Lstrl., per 3 Monate 58¾ Lstrl., Blei, span. 13 3/16 Lstrl., engl. 13½ Lstrl., Zinn 133 Lstrl., Zink 20 Lstrl.

— **Glasgow**, 21. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III — sh. — d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Halle**, 21. Mai. (Bericht der Schlachtvieh-Versicherung des Landw. Bauernvereins des Saalkreises zu Halle a. S. (e. G. m. b. H.). Tatsächlich erzielte Lebendgewichtpreise auf Grund der in der Zeit vom 11.—16. Mai 1908 eingegangenen Versicherungen.

Ochsen: Kl. Ia —; Ib 5—7jähr., 1700—1150 Pfd., 37 M., 8 Verk.*; IIa 6—4jähr. 1590—1360 Pfd. 36 M., 4 Verk.; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Bullen: Kl. Ia —; Ib 2½jähr., 1500—1260 Pfd., 39 bis 38 M., 9 Verk.*; IIa 3jähr., 1314—1150 Pfd., 37—36 M., 3 Verk.*; IIb —; IIIa —,—; IIIb —.

Kühe: Ia 6—5jähr., 1490—1040 Pfd., 36—35 M., 10 Verk.*; Ib 8—6jähr., 1275—870 Pfd., 34—33 M., 15 Verk.; IIa 9 bis 7jähr., 1100—1040 Pfd., 32 M., 4 Verk.*; IIb 10—9jähr., 1300 bis 1000 Pfd., 30 M., 4 Verk.*; IIIa —; IIIb —.

Schweine (ohne Qualitätsbezeichnung): 356—295 Pfd., 48 M., 6 Verk.*; 390—267 Pfd., 47 M., 18 Verk.*; 354—268 Pfd., 46 M., 21 Verk.*; 348—254 Pfd., 45 M., 43 Verk.*; 326—213 Pfd., 44 M., 17 Verk.*; 375—218 Pfd., 42 M., 4 Verk.*. — Durchschnittspreis: 45,42 M. per Zentner. — *Nicht Einzeltiere, sondern Verkaufsgruppen. (Landw. Wochenschrift.)

— **Leipzig**, 21. Mai. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 180 Rinder, und zwar 78 Ochsen, 9 Kalben, 53 Kühe, 40 Bullen, 835 Kälber; 310 Stück Schafvieh; 1306 Schweine, und zwar nur deutsche; zus. 2631 Tiere. Preise: Ochsen: I. —, II. 70, III. 63, IV. 55 M. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. —, II. 68, III. 62, IV. 55, V. 48 M. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 66, II. 61, III. 56 M. für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 55, II. 50, III. 38, V. — M. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 40, II. 38, III. 36 M. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 61, II. 58, III. 55 IV. 51 M. für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 134 Rinder, und zwar: 58 Ochsen, 8 Kalben, 38 Kühe, 30 Bullen, 835 Kälber, 125 Schafe, 1302 Schweine. Geschäftsgang: Rinder und Schafe sehr langsam, Kälber und Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 21. Mai. Roter Winter-Weizen loko 100¼, per Mai 107¼, per Juli 99½, per Sept. 94⅞, per Dez. ——, Mais per Mai 77¼, per Juli 75⅛, per Sept. 73. Mehl 4,15. Getreidefracht nach Liverpool 1.

W. **Chicago**, 21. Mai. Weizen per Mai 102, per Juli 90⅝, Mais per Mai 66.

W. **New-York**, 21. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York**, 21. Mai. Schmalz Westernsteam 8,75, Rohe und Brothers 9,00.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Arthur Bierbach**; Schlußredaktion: **Al. Verwecke**, sämtlich in Halle a. S.

Unsere diesjährige

ordentliche Generalversammlung

wird hierdurch gemäß § 31 des Statuts auf

Sonnabend, den 30. Mai 1908, vormittags 11 Uhr

nach dem **„Evangelischen Vereinshaus"** (Hotel Kronprinz) in **Halle a. S.**, Kleine Klausstraße 16, einberufen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände:

1. Eröffnung der Versammlung.
2. Erstattung des Geschäftsberichtes über das Jahr 1907.
3. Bericht über die stattgehabten Revisionen.
4. Genehmigung der Bilanz für 1907.
5. Verteilung von Gewinn und Verlust.
6. Entlastung des Vorstandes für seine Geschäftsführung im Jahre 1907.
7. Wahlen:
   a) Neu- bezw. Wiederwahl zweier Vorstandsmitglieder; es scheiden aus die Herren:
      Amtmann G. Rudloff-Halle,
      Abteilungsvorsteher M. Zecher-Halle.
   b) Neu- bezw. Wiederwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder; es scheiden aus die Herren:
      Amtmann Beyling-Bündorf,
      Stadtrat Stoeber-Schafstädt.
8. Berichterstattung über den Geschäftsgang im laufenden Geschäftsjahr.
9. Wünsche und Anträge.

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1907 liegt von Sonnabend, den 23. Mai cr. in unseren Geschäftsräumen, Kaiserstraße 7, gemäß § 45 des Statuts zur Einsicht der Genossen aus.

Halle a. S., den 21. Mai 1908. [8218

Schlachtvieh-Versicherung

des Landwirtsch. Bauernvereins d. Saalkreises zu Halle a. S.,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates. G. Wesche, Kgl. Oekonomierat. **Der Vorstand.** Rudloff. Zecher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805222-11/fragment/page=0003

Berliner Börse, 21. Mai 1908

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q₁* quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leo, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3¾%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt. und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.Sch	v	3½	99.50G
do. 1912	a	4	99.50G
fäll.1.7.08	a	3½	99.90G
fäll.1.10.08	d	3½	99.80G
fäll.1.4.09	d	3½	99.90G
Pr.Schatz12	a	4	99.50B
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	91.75bG
do. do.	v	3	82.75G

Schönb. 96	d	3½	90.25G
do. 04	d	3½	90.25G
Schwerin i M	a	3½	89.60G
Spandau 91	d	4	—.—
Spandau 95	d	3½	91.00B
Stargard i.P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	91.00B
Stottin	a	3½	89.90G
do. 1904	d	3½	89.90G

RssGoldA 89	q₃	4	—.—
do. do. 94	q₁	4	—.—
do. do. 94	q₁	3½	76.20b
do. do. 96	q₂	3	—.—
Rss.c.EBAI.II	q₁	4	—.—
Russ.EBA.02	a	4	83.90bB
do. 1905	a	4½	95.50bG
RussStaatsrt	q₃	4	77.40b
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—

Nordd. Lloyd	1	4½	95.00bG
NeueStett.D.	1	1	52.25G
Schl.Dpf.Co.	1	4	75.00G
V.Elbe Saale	1	8	127.75B

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

BrschwLdsb	a	3½	—.—
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
HalbBlnk.84	a	3½	88.50G

MittBd.VI 15	d	3½	97.90G
do.Grndr.-B.	a	4	97.75G
do. do.	d	3½	91.00G
Nordd.Grdcr			
III IV u. V	a	4	96.10G
do. VI.	d	4	96.25G
do. X. XI.	d	4	97.10G
do.XII. u. 12	d	4	97.25G
do. XIV.	d	3½	92.50G
do XV. u. 15	a	4	97.25bG

Ilse Bergb.2	a	*4	90.25G
JessenKali2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow. Bgw.	d	*3½	92.00G
KnMarienh 5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	99.60b
do. uk. 1910	a	*4	97.50B
Krupp-Oblig	a	*4	—.—
Lahm.&Co.3	d	4½	99.20b
Laurahütte .	a	*4	97.25G

Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	94.25G
Dtsch.Ans.B.	a	4	92.25G
Landb. Obl.3	a	4½	99.30bG
B.f.Ornt.EbO	a	4	—.—

Brauerei-Aktien

Berliner

Brl Unionsbr	O	5	107.90b
Bock.ov.u.n.	O	7	115.25bG

Carl.Leschw	7	19	279.00G
1601-2600	7	9	145.00G
CasselFedst	1	12	213.00G
Charlottenb.	7	10	114.75b
Charl. Wass.	O	14	271.25G
do. junge			191.00bG
Buckau	1	12	191.00G
do.St.-Pr.	1	12	239.00bB
Griesh.El.	1	12	150.75G
Grünau	1	10	—.—

JeserichV.A.	1	5	91.75G
Jessenitz K.	1	8	103.00G
Kahla Porz.	1	25	342.00bG
Kali Aschrsl.	1	10	137.00bG
KaplerMsch.	1	4	89.40B
Kattowitz.Bg	4	12	211.90b
Keula Eisen	7	7	90.80G
Keyling&Th.	1	8	123.50G
Kirchner&C.	7	15	201.00b
Klaus.Sp. ab	1	8	83.00bG

SchlEl.u.Gas	1	9	164.50G
do. do. B.	1	9	160.50bG
do. Kohlen	7	0	12.50bB
do.Ln.Krmst	9	9	138.50G
do. Ptl.Cem.	1	12	161.75G
Schl Schulte	7	10	130.00G
H.Schneider	1	7	131.00b
Schomburg	O	10	142.25G
Schöneb FrT	4	12	169.60G
SchönhAllee	1	frc.	650.00G

Westf.Dr.Ind	7	15	183.30bB
do. Drahtwk.	7	28	242.50b
do. Kupfer	7	8	104.60bG
do. Stahlw.	7	0	65.90bB
Westf Bd.A.G	1	frc	920.00bG
WickingCem	1	12	137.50b
WickrathLdr	1	10	175.00G
Wiel &Hrdtm	8	7	118.25G
WieslochTw.	1	4	100.00G
H. Wissner	7	20	244.00G
Wilhelmshtt.	7	6	79.75bG
WilkeGasV.A	4	8	106.00b
Witten. Glas	1	0	99.00G
do.Gussathl.	7	20	216.50bG
do. Stahlrhr.	7	25	275.10bG
Wrede Mälz.	9	7	87.50G
ZechauKrb.	1	7	120.00G
ZeitzerMsch	7	14	202.50G
Zellstoff Ver	7	6	92.50G
do. Waldhof	1	25	324.00bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	3½	168.60bB
do.	2 M.	3½	167.80G
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.95G
Kopenhag	8 T.	6	112.00B
London	8 T.	3	20.40b
do.	3 M.	3	20.295G
Madr.u.B.	14 T.	4½	71.05G
New-York	vista	—	4.185b
Paris	8 T.	3	81.20bG
do.	2 M.	3	80.90G
Wien	8 T.	4	84.90bG
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz	8 T.	3½	81.10B
Stockhlm	10 T.	6	111.95b
ItalPlätze	10 T.	5	81.20b
Petersbg.	8 T.	6	212.95b
Warschau	8 T.	6	212.95b

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20.365b
20-Francs-Stücke	16.26b
N.Russ.Gold p 100R	215.30bG
Amerikan. Noten	4.18b
do. do. kleine	4.1675b
do. Coup.z.N.Y.	4.1775bG
Belgische Noten	81.00b
Engl.Banknoten 1L.	20.395bG
Franz Bankn.100fr.	81.30b
Holländ. Banknoten	168.50b
Italienische Noten	81.20bG
Norwegische Noten	112.00bG
Schwedische Noten	112.00bG
Schweizer Banknot.	81.25b
Oest. Noten 100 Kr	85.00bB
Russ. Noten 100 R.	214.05b
do. Zoll-Coup. kl.	3[illegible]0.30b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805222-11/fragment/page=0004
DFG